



Beratung

Nähere Informationen finden Sie im Internet auf der Webseite von www.deenet.org. Bei Rückfragen und Anregungen melden Sie sich bitte bei:

deENet e.V.

Dr.-Ing. Sabine Säck-da Silva
Projektleiterin
Tel. 0561 / 788 096-13
s.saeck-dasilva@deenet.org

Dr.-Ing. Clemens Mostert
Fachlicher Leiter
Tel. 0561 / 788 096-11
c.mostert@deenet.org

E.ON Mitte AG

Armin Schülbe
Leiter Regionalzentrum Nord
Tel. 05505 / 9990-3300
armin.schuelbe@eon-mitte.com

Thomas Keil
Leiter Regionalzentrum Mitte
Tel. 05682 / 7341-3700
thomas.keil@eon-mitte.com

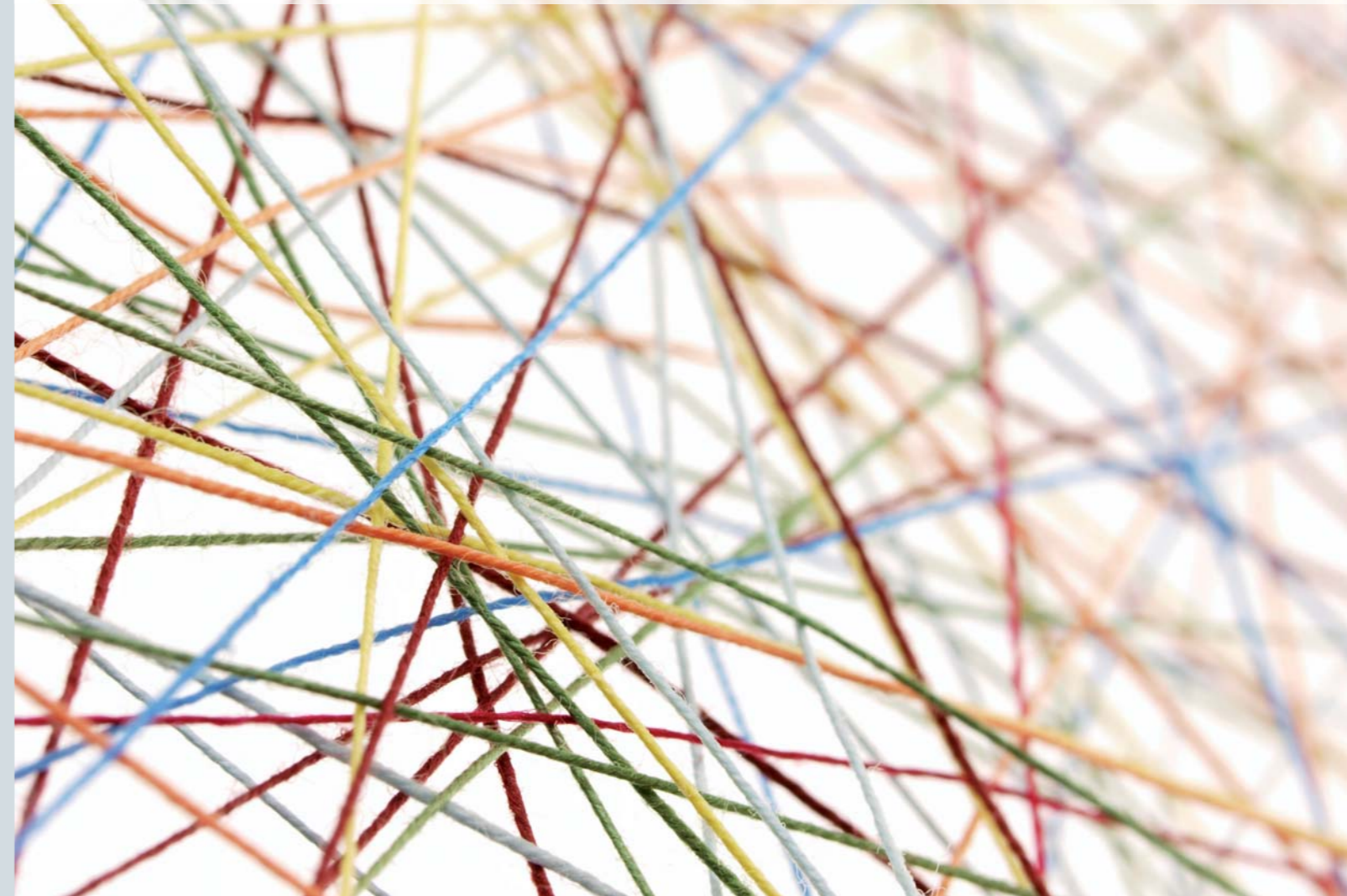
Jörg Hartmann
Leiter Regionalzentrum Süd
Tel. 02771 / 873-4400
joerg.hartmann@eon-mitte.com

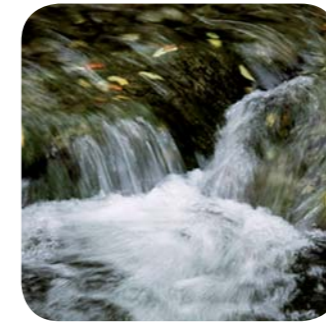
Ralf Meyer
Projektleiter
Tel. 0561 / 933-1318
ralf.meyer@eon-mitte.com

www.fomkonfekt.de

Kommunaler Wettbewerb: Dezentrale Energieerzeugung im Stromnetz der Zukunft

Modellkommune zur Entwicklung und Erprobung des Energiesystems der Zukunft gesucht





Worum geht es?

Der notwendige weitere Ausbau dezentraler, erneuerbarer Energiequellen und komplexer werdende Versorgungsaufgaben stellen neue Anforderungen an unser Versorgungssystem. Bisherige Verbraucher werden durch die stark wachsende Energieerzeugung direkt vor Ort zu Einspeisern und bisherige Verteilnetze zu Einspeisernetzen. Verbunden werden die Stromnetze der Zukunft mit Begriffen wie beispielsweise „smart grids“ (intelligente Stromnetze), „smart metering“ (intelligente Zähler) oder „virtuelle Kraftwerke“.

E.ON Mitte stellt sich diesen Herausforderungen und möchte in enger Kooperation mit einer ausgewählten Kommune innerhalb ihres Netzgebiets das regionale Energieversorgungssystem der Zukunft modellhaft entwickeln und anschaulich demonstrieren. Im Einzelnen werden folgende Ziele verfolgt:

- Entwicklung eines regionalen/kommunalen Energieversorgungssystems mit hohem Anteil Erneuerbarer Energien
- Berücksichtigung der regionalen Erzeugungs- und Energieeffizienzpotenziale
- Entwicklung eines intelligenten Stromnetzes (smart grid und smart metering)
- Entwicklung von Geschäftsmodellen zur Erhöhung der regionalen Wertschöpfung

Hiermit sollen Erfahrungen gesammelt und für andere Anwendungen nutzbar gemacht werden.

Das mehrjährige Modellprojekt wird vom Kompetenznetzwerk Dezentrale Energietechnologien (deENet) koordiniert. Weitere Projektpartner sind die beiden Fraunhofer Institute IWES (ehemals ISET) und IBP (Projektgruppe Energiesysteme Kassel), die SMA Solar Technology AG und der Dienstleister Samco Networks aus Paderborn.

Die Modellkommune soll in einem Wettbewerb ermittelt werden.

Warum lohnt sich die Teilnahme für Ihre Kommune?

Im Mittelpunkt des Modellprojekts steht die kooperative Entwicklung und Umsetzung einer kommunalen Energiestrategie, die folgende Teile umfasst:

- Potenziale zur regionalen Energieerzeugung
- Potenziale zur Nutzung von Energieeffizienzmaßnahmen
- Konzept und Umsetzung eines intelligenten Stromnetzes mit hoher lokaler/regionaler Einspeisung aus Erneuerbaren Energien
- Geschäftsmodelle zur Erhöhung der regionalen Wertschöpfung

Um das Umsetzungspotenzial in der Modellkommune deutlich zu erhöhen, ist mit dem Zuschlag das Angebot einer finanziellen Förderung eines kommunalen Energiebeauftragten in Höhe von jährlich 30.000 € über den Zeitraum von maximal drei Jahren verbunden. Dieser Energiebeauftragte ist kommunaler Ansprechpartner vor Ort und Kontaktperson für die Belange des Modellprojekts.

Es ist beabsichtigt, neben der ausgewählten Modellkommune, in der das gesamte Zukunftsprogramm (Punkte a bis d) nebst finanzieller Förderung des Energiebeauftragten umgesetzt werden soll, in zwei weiteren Kommunen die Teilaspekte a, b und d in kooperativen Planungsprozessen zu bearbeiten.

Alle Kommunen, die sich an dem Wettbewerb beteiligen, haben die Möglichkeit, in den Bewerbungsunterlagen ihre innovativen kommunalen Projekte/Maßnahmen aus dem Bereich der Erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz vorzustellen, die beispielhaft für andere Kommunen sein können. Diese kommunalen Maßnahmen mit Vorbildcharakter werden in einer umfassenden Projektbroschüre zusammengestellt. Mit dieser Broschüre wird allen Bewerbern im Rahmen des Wettbewerbs „Dezentrale Energieerzeugung im Stromnetz der Zukunft“ Anerkennung für ihr Engagement ausgesprochen.

Wie wird ausgewählt?

Folgende Auswahlkriterien für die Modellkommune sind vorgesehen und dienen der Qualitätssicherung der Ziele für das gesamte Modellprojekt:

- Bereitschaft zur aktiven Mitwirkung bei der Entwicklung eines innovativen kommunalen Energiekonzepts unter Berücksichtigung bereits bestehender Ansätze
- Grundsätzliche strategische Ausrichtung der Kommune zum Ausbau dezentraler Erneuerbarer Energiequellen (entsprechende kommunale Entscheidungen, Zielvereinbarungen und Umsetzungsstrukturen)
- Bestand an dezentralen und Erneuerbaren Energieerzeugern
- Potenzial zur weiteren Nutzung Erneuerbarer Energien
- Einwohnerzahl, geografische Ausdehnung und Netzinfrastruktur
- Möglichkeit der Übertragbarkeit auf andere Kommunen
- Erfahrungen mit und Strukturen für Akteursbeteiligung
- Integrierende Planungspraxis

Die Auswahl erfolgt unter Anwendung der genannten Kriterien durch ein internes Expertengremium.

deENet unterstützt den Projektbeginn in der Modellkommune mit Einführungs- und Beratungsangeboten vor Ort.

Wer kann sich bewerben?

Alle Kommunen und kommunalen Verbände, die zum Versorgungsnetz von E.ON Mitte gehören, an einem technisch-innovativen Energiesystem der Zukunft interessiert sind und sich dafür als Modellkommune engagieren möchten.

Wie kann sich Ihre Kommune bewerben?

Die Bewerbungsunterlagen sind online abrufbar unter:
www.deenet.org

Die Bewerbungsunterlagen schicken Sie bitte elektronisch an:
s.saeck-dasilva@deenet.org

oder per Post an:
deENet e.V.
Ständeplatz 15
34117 Kassel

Einsendeschluss ist der 15.02.2010. Es gilt der Poststempel.